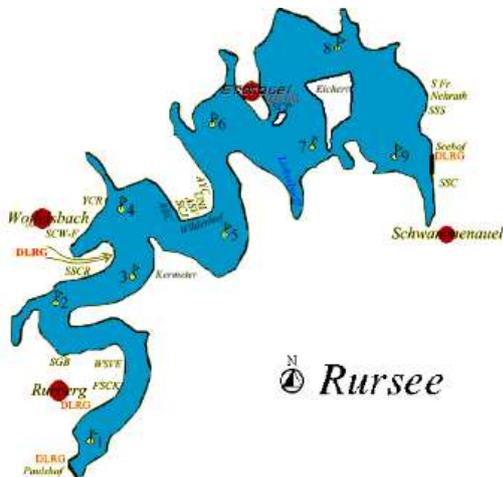


## Rückblick auf die Wachsaison 2020

Auch im Jahr 2020 haben wir als Wachmannschaft Hoengen/Weisweiler treu dem Motto „Freie Zeit in Sicherheit“ Wachdienst am Rursee geleistet.



Mit diesen Worten beginnt schon seit einigen Jahren unser Jahresrückblick auf die vergangene Wachsaison und er soll auch dieses Mal damit beginnen. Doch das Jahr 2020 hat uns vor Herausforderungen gestellt, die wir alle so noch nicht kannten. Durch die Corona-Pandemie war so vieles anders, mussten Pläne und Abläufe umgestrickt und einschneidende Maßnahmen getroffen werden, die unsere sonst gut eingespielte Mannschaft vor neue Herausforderungen stellten.



Das Jahr begann mit den üblichen Vorplanungen durch die Leiter Einsatz. Die Vorbereitungen auf die Wachdienste waren getroffen und die Mannschaft stand in den Startlöchern. Doch mit der ersten Corona-

Welle wurde der Wachdienst am Rursee zunächst infrage gestellt, schließlich aber mit umfassenden Hygienekonzepten doch im April gestartet.



Einer der Hauptpunkte des Konzeptes war die drastische Reduzierung der Wachstärke am See auf ein Minimum um Kontakte möglichst zu reduzieren. So waren bei unserem ersten Einsatz im April nur 5 Wachgängerinnen und Wachgänger am See. Im Verlauf des Sommers wurde diese Stärke auf 18 Mann heraufgesetzt.



Dies war auch notwendig, da schon bei unserem nächsten Wachdienst zu Pfingsten zogen die Temperaturen kräftig an und forderten uns bei einem Großeinsatz. Vor Eschauel verunglückte ein Segler und konnte auch trotz intensiver Suchmaßnahmen nicht mehr gefunden werden. Insgesamt wurde unsere Hilfe an diesen Tagen in 23 Fällen in Anspruch genommen.

Das Highlight der Wachsaison, die Jugendwachwoche musste leider auch vor den Corona-Maßnahmen zurücktreten und ersatzlos ausfallen. Wir hoffen unseren Jugendlichen im kommenden Jahr wieder gewohnt ein spannendes Programm am See anbieten zu können. Die Wachwoche fiel mit 14 Einsätzen dann deutlich ruhiger aus, als der vorherige Pfingst-Einsatz.



Wer allerdings deutlich weniger Ruhe hatte waren unsere neuen Bootsführeranwärter. Sie nutzten die Zeit auf dem Wasser sehr intensiv um Fahrmanöver und Theorie zu festigen. Zwei von Ihnen schlossen dann auch die Prüfung im Oktober in Düsseldorf mit Erfolg ab. Beiden auch hier nochmal: Herzlichen Glückwunsch und allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel!! Die beiden letzten Dienste am See blieben ähnlich ruhig und wurden wieder mit reduzierter Wachstärke geleistet, was unseren Wachgängerinnen und Wachgängern vermutlich sehr recht war, da sie teilweise über den ganzen Sommer auch bei anderen Wachmannschaften und an der Küste im Einsatz waren.



Zum Abschluss dieses außergewöhnlichen jährlichen Berichtes stehen wie immer ein paar Zahlen zur abgelaufenen Wachsaison:

**15** Wachgängerinnen und Wachgänger...

leisteten in **2248** Wachstunden...

...**44** Einsätze im Rahmen

des Wasserrettungsdienstes.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal ausdrücklich bei allen Wachgängerinnen und Wachgängern für die geleistete Arbeit und das Engagement im Jahr 2020 herzlich bedanken. Das die Einsätze trotz Corona-Pandemie rein ehrenamtlich gestemmt werden konnten, ist nicht selbstverständlich. Wir hoffen mit euch auf eine hoffentlich dieses Mal etwas normalere Wachsaison 2021!!

**Klaus und Ralf**

